

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 14. Mai 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

Sitzungsleitung: OB Dr. Zinell

Anwesend: Banholzer
Bauknecht
Bendigkei
Dr. Bett
Brantner
Flaig
Hettich
Khazzoum
Pfundstein
Roth
Schneider
Teufel
Dr. Winter
Fahrner
Dr. Günter
Klaussner
Dr. Kügler
Much
Ringl-Klank
Aberle
Dein
Dr. Heinrich
Kuhner
Neudeck
Rapp
Steidinger
Graf
Himmelheber
Richter (ab 18:30 Uhr (Top 1))

Mit beratender Stimme: Ortsvorsteher Köser
Ortsvorsteherin Schmid

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 14. Mai 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

Tagesordnung:

1. Veränderungen im Haushalt 2009 durch Rückgang der Gewerbesteuer
2. Jahresabschluss zum 31.12.2008 und Geschäftsbericht 2008 des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung
3. Prüfungsbericht und Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung
4. Änderung der Hauptsatzung
5. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Spittel-Seniorenzentrum
6. Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Stadtwerke Schramberg e.K.
7. Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung
8. Unterstand am Rasensportplatz Sulgen
 - Übernahme und Ausbau zu einem Magazin durch den SV Sulgen
 - Gewährung eines Zuschusses an den SV Sulgen und
 - Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe
9. Einwohnerfragestunde
10. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 19.30 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 40 bis 49

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführer:

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 14. Mai 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 40, 1. Seite

Veränderungen im Haushalt 2009 durch Rückgang der Gewerbesteuer

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 75/2009

OB Dr. Zinell

erläutert die generelle Wirtschafts- und Finanzentwicklung und die Notwendigkeit einer Reaktion.

Herr Hug

erläutert die Vorlage.

StR Fahrner:

Man müsse die Krise hinnehmen. Eine echte Prognose sei derzeit in der Tat schwierig. Die SPD-Fraktion werde zu einem Punkt eine Modifizierung vorschlagen, ansonsten könne sie dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen. Wichtig sei es zu sehen, dass die Stadt eine geringe Verschuldung habe und damit handlungsfähig sei. Gegebenenfalls müsse man sich in der Krise auch antizyklisch verhalten.

StR Himmelheber:

Die Fraktion ödp/Buntspecht sei mit den Vorschlägen der Verwaltung einverstanden. Nach den Darlegungen der Verwaltung werden die vorgeschlagenen Maßnahmen voraussichtlich aber nicht ausreichen.

OB Dr. Zinell

verweist darauf, dass man nach dem vorliegenden Szenario in diesem Jahr Kredite aufnehmen müsse. Manche glaubten, es handle sich nur um eine konjunkturelle Krise. Tatsächlich habe man es aber mit einer strukturellen Krise zu tun. Auch die Bundesregierung gehe offensichtlich nicht davon aus, dass es, wenn der Tiefpunkt erreicht sei, gleich wieder aufwärts gehe. Vielmehr müsse man sich darauf einstellen, dass sich die Situation am Tiefpunkt zunächst eine gewisse Zeit stabilisiere und erst dann wieder Wachstum eintreten werden. Wie lange diese Phase der Stabilisation sei, wisse man nicht.

Verwaltungshaushalt

1100.6372 Geschwindigkeitskontrollen

StR Dr. Bett

regt an, diesen Ansatz für die kommunale Geschwindigkeitsüberüberwachung zu halbieren.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 14. Mai 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 40, 2. Seite

Herr P. Weisser:

Man habe einen Vertrag mit dem Landkreis über die Durchführung von Geschwindigkeitsüberwachung, insofern sei man zunächst gebunden.

StR Dr. Bett:

Man solle eine Kürzung gegebenenfalls für die Zukunft überdenken.

OB Dr. Zinell

sichert eine Aussage über die Vertragslaufzeit zu. Er gibt zu bedenken, dass bei einer Halbierung der Ausgaben auch die Einnahmen angepasst werden müssen.

Fachbereich Kultur und Soziales

StR Dr. Kügler

vertritt die Ansicht, dass Kultur und Soziales nicht die richtigen Bereiche für Einsparungen seien.

Herr Kammerer:

Bei den Kürzungen gehe es um Bewirtschaftungskosten für Einrichtungen. Die Kürzungen betreffen nicht die Mittel, die die Stadt für den Landkreis im Bereich soziale Hilfen bewirtschaftet.

Vermögenshaushalt

Fachbereich Recht und Sicherheit

Sanierungsprogramme

StR Flaig

bittet um eine Einschätzung, ob die Investitionen im Rahmen der Sanierungsprogramme so getätigt werden können, wie dies eingeplant sei.

OB Dr. Zinell

verweist darauf, dass das Land auf eine Umsetzung dränge, um Haushaltsreste zu vermeiden.

Herr P. Weisser

erläutert den Stand der Maßnahmen im Rahmen der Sanierungsprogramme.

StR Flaig

fragt an, wie realistisch es eingeschätzt werde, dass mit der Anlage eines Parkplatzes auf dem Haas-Gelände begonnen werden könne.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 14. Mai 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 40, 3. Seite

Herr Rosenbohm:

Dies sei relativ realistisch. Er erläutert den Zeitplan.

StR Neudeck

bittet um eine Bewertung der Situation, wenn man den Parkplatz nicht sofort bauen wolle.

OB Dr. Zinell:

Man müsse zeitnah an die Umsetzung heran gehen. Eine Verschiebung der Maßnahme auf nächstes Jahr mache das Problem nicht besser.

Herr P. Weisser

erläutert die Zuschusssituation.

StR Flaig

stellt den Antrag, den Ansatzes von 250.000 € für die Anlage von Parkplätzen auf das Jahr 2010 zu verschieben. Er bittet darum, dass zunächst Planungen vorgelegt werden.

OB Dr. Zinell:

Wenn man die Gebäude auf dem Firmenareal Haas abbreche, könne man das Gelände nicht einfach so liegen lassen und einen Bauzaun herum machen.

StR Dr. Kügler

frag nach, wie sicher die Zuschüsse des Landes seien.

OB Dr. Zinell

erklärt, dass die Zuschüsse sicher seien.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich:

Der Ansatz von 250.000 € für die Anlegung von Parkplätzen auf dem ehemaligen Firmengelände Haas wird auf das Jahr 2010 verschoben.

Fachbereich Umwelt und Technik

Kindergrippe Eckenhof

StR Banholzer:

Aufgrund neuer Planungen habe man eine Einsparung von 200.000 € erreicht. In der Darstellung der Einsparungen sei nun lediglich der Betrag von 100.000 € dargestellt. Dies sind nur 50 % der bereits beschlossenen Einsparung.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 14. Mai 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 40, 4. Seite

Herr Krause

verweist auf Unwägbarkeiten. In der Tat sei man aber von 200.000 € Einsparung ausgegangen.

Es wird festgelegt, dass der Ansatz nicht um 100.000 € sondern um 200.000 € gekürzt wird.

Kindergarten Don Bosco

StR Brantner

Fragt, warum Investitionsausgaben beim Kindergarten Don Bosco herausgenommen werden sollen und bei anderen Kindergärten nicht.

Herr Krause:

Beim Kindergarten Don Bosco habe es in den letzten Jahren umfängliche Baumaßnahmen gegeben. Es stünden noch Restmaßnahmen an, von denen nur ein Teil sofort umgesetzt werden müsse. Im Kindergarten Seilerwegle gebe es konkreten Handlungsbedarf, der beispielhaft aufgezeigt wird.

Herr Kammerer

verweist darauf, dass es am Kindergarten Seilerwegle im Rahmen des Konjunkturprogramms Maßnahmen geben soll. Es mache daher Sinn, andere Investitionsmaßnahmen im gleichen Zuge umzusetzen.

StR Banholzer

kritisiert die missverständliche Bezeichnung der Investitionsmaßnahmen bei den Kindergärten.

Umgestaltung von Schulhöfen

StR Dr. Winter:

Man habe nach einiger Diskussion bei den Haushaltsberatungen Maßnahmen zur Umgestaltung der Schulhöfe beschlossen. Die CDU-Fraktion sehe sich hier weiter gebunden. Das Konjunkturprogramm gehe in die Richtung, die Bedingungen an den Schulen zu verbessern. Er beantragt deshalb, die Maßnahmen im Haushalt beizubehalten und nicht zu schieben.

StR Fahrner

unterstützt diesen Antrag.

Herr Rosenbohm

erläutert noch mal die vorgesehenen Maßnahmen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 14. Mai 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 40, 5. Seite

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich:

Die Mittel für die Umgestaltung der Schulhöfe der GHWRS Sulgen und des Gymnasiums sollen wie geplant bereitgestellt werden. Die Maßnahmen sollen nicht gescho-
ben werden.

Maßnahmen des Naturschutzes / Ökokonto

StR Schneider

würdigt die Bedeutung der Ausgleichsmaßnahmen und der geplanten Ökokonten. Allerdings sei ein Aufschub der geplanten Maßnahmen im Vergleich zu anderen Maßnahmen vertretbar. Insgesamt habe man 180.000 € veranschlagt. Es sollen nun 80.000 € davon auf Folgejahre verschoben werden. Er stelle sich vor, dass man einen höheren Betrag auf die Folgejahre verschiebe.

Herr Rosenbohm

berichtet, dass man teilweise schon Bindungen eingegangen sei.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich:

Der Ansatz soll in dem Umfang auf die Folgejahre verschoben werden, in dem noch keine Bindungen eingegangen sind.

Feuerwehrgerätehaus Sulgen – Planungsrate

StR Himmelheber

fragt an, ob die Planungsrate für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses Sulgen zu schieben sei.

OB Dr. Zinell

verweist darauf, dass die Verwaltung im Rahmen der Haushaltsberatung kritisiert worden sei. Man habe seitens des Gemeinderates verlangt, verlässliche Zahlen zu liefern. Dies sei nur möglich, wenn man Mittel für Planungen zur Verfügung stelle.

Stadtarchiv

StR Himmelheber

beantragt die Halbierung der vorgesehenen Aufwendungen auf 200.000 €.

StR Banholzer

bittet um einen Sachstandsbericht.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 14. Mai 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 40, 6. Seite

Herr Kammerer:

Es würden Kostenberechnungen vorliegen. Man wolle diese im Verwaltungsausschuss Anfang Juli vorstellen.

OB Dr. Zinell

empfiehlt den Antrag bis zu dieser Beratung im Verwaltungsausschuss zurückzustellen.

Städtebauliche Planungen

StR Hettich

beantragt die Planungsmittel pauschal um 20% zu kürzen, also um den Betrag von ca. 360.000 €. Er stellt weiter den Antrag, dass die Verwaltung aufzeigen soll, wie man eine solche Kürzung umsetzen könne.

Modernisierung Schlössle

StR Himmelheber

fragt nach der Möglichkeit für diese Maßnahme Mittel zu schieben.

Herr Krause

Man befinde sich hier teilweise schon in der Ausführung.

Der Gemeinderat beschließt bei einer Enthaltung die Ziffern 1 – 4 des Beschlussvorschlages der Vorlage 75/2009 mit den zuvor beschlossenen Änderungen.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates
am 14. Mai 2009**

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 41

**Jahresabschluss zum 31.12.2008 und Geschäftsbericht 2008 des Eigenbetriebs
Wirtschaftsförderung**

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 58/2009

Der Gemeinderat beschließt einstimmig entsprechend dem Beschlussvorschlag in
Vorlage 58/2009.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 14. Mai 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 42

Prüfungsbericht und Feststellung des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebs Wirtschaftsförderung

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 76/2009

Herr Wilsch
erläutert die Vorlage.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig

1. Der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung des Jahresabschlusses 2008 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Ergebnisse des Jahresabschlusses 2008 des Eigenbetriebes Wirtschaftsförderung – wie in der Vorlage 58/2009 ausgewiesen – werden gemäß § 95 Abs. 2 GemO endgültig festgestellt.
3. Der Betriebsleitung wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 14. Mai 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 43

Änderung der Hauptsatzung

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 63/2009

Herr Moser

erläutert die Vorlage und ergänzt den Beschlussvorschlag um folgende Änderungen: Entsprechend dem Empfehlungsbeschlusses des Ortschaftsrates Waldmössingen soll § 13, Abs 2, Ziffer 15 gestrichen werden.

§ 14, Abs. 1, Ziffer 11 soll folgenden Fassung erhalten: „11. Bewirtschaftung von Haushaltsmittel bis zum Betrag von 250.000 € im Einzelfall nach Haushalts- bzw. Wirtschaftsplan“

§ 14, Abs 1, Ziffer 12 soll folgenden Fassung erhalten: „12. Vergabe von Lieferungen und Leistungen bis zum Wert von 250.000 € im Einzelfall nach Haushalts- bzw. Wirtschaftsplan“

§ 10, Abs. 1, Ziffer 2 soll folgende Fassung erhalten: „2. Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln bei Beträgen bis 500.000 € im Einzelfall und Vergaben von mehr als 250.000 € bis 1.500.000 € im Einzelfall nach Haushalts- bzw. Wirtschaftsplan“

StR Flaig

würdigt die Änderung der Hauptsatzung als überfällig. Nachdem die Wertgrenzen seit 1991 nicht verändert worden seien. Allerdings sei es auch nicht unproblematisch die Kompetenz an Oberbürgermeister und Ortschaftsräten bei Sachentscheidungen von 50.000 € auf 250.000 € anzuheben. Andererseits bestünden Kompetenzen nur im Rahmen der Haushaltsansätze. Weiter verweist der darauf, dass der Gemeinderat im Einzelfall auch Entscheidungen an sich ziehen könne. (§ 10, Abs 5)

Der Gemeinderat beschließt bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen:

Die in der Anlage zur Vorlage 68/2009 beigefügte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung wird mit den in der Sitzung vorgetragenen Änderungen beschlossen.

StR Banholzer.

Er könne die Änderung der Hauptsatzung in einzelnen Punkten sicher mittragen. Er halte jedoch die Verschiebung der Wertgrenzen bei Sachentscheidungen von 50.000 € auf 250.000 € für zu hoch und habe deswegen dagegen gestimmt.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates
am 14. Mai 2009**

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 44

Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Spittel-Seniorenzentrum

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 65/2009

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die der Vorlage 65/2009 beigefügte Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für das Spittel-Seniorenzentrum wird beschlossen.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates
am 14. Mai 2009**

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 45

**Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebs Stadtwerke Schramberg
e.K.**

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 73/2009

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die der Vorlage 73/2009 beigefügte Neufassung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Stadtwerke Schramberg e.K. wird beschlossen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 14. Mai 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 46

Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 64/2009

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Die Änderungen der Zuständigkeiten von Gemeinderat, Betriebsausschuss, Oberbürgermeister und Betriebsleitung für den Eigenbetrieb Wirtschaftsförderung im Rahmen der Änderung der Hauptsatzung wird zur Kenntnis genommen.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 14. Mai 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 47

Unterstand am Rasensportplatz Sulgen

- Übernahme und Ausbau zu einem Magazin durch den SV Sulgen
- Gewährung eines Zuschusses an den SV Sulgen und
- Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe

Beratungsgrundlage: Vorlage Nr. 68/2009

StR Graf

fragt, inwieweit man sich Handlungsspielräume einschränke, wenn man eine umfassendere Planung im Rahmen der Gartenschau umsetzen wolle. Die Frage stelle sich durch die vorgesehene Bindung auf 25 Jahre.

Die Vertreter des SV Sulgen

bestätigen, dass sie kein Problem hätten, wenn die für die Gartenschau vorgelegte Planung umgesetzt werden würde.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Planung des Magazins am Rasensportplatz Sulgen wird zugestimmt.
2. Der Verpachtung des Grundstückes des Unterstandes an den SV Sulgen auf die Dauer von 25 Jahren wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, dazu einen Pachtvertrag auszuarbeiten
3. Der SV Sulgen erhält einen Investitionszuschuss zum Umbau über 34.365 €
4. Der Zuschuss wird im Jahr 2009 außerplanmäßig finanziert. Zur Finanzierung wird der Haushaltsrest bei der Haushaltsstelle 2B56200102.9510 mit 5.000 € verwendet. Der restliche Betrag von 29.365 € wird aus der Deckungsreserve entnommen.

STADT SCHRAMBERG

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates
am 14. Mai 2009**

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 48

Einwohnerfragestunde

Hier wird das Wort nicht gewünscht.

STADT SCHRAMBERG

Niederschrift über die öffentliche Beratung des Gemeinderates am 14. Mai 2009

Anwesend: Vorsitzender und von 32 Stadträtinnen und Stadträten 29

§ 49

Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

1. Konjunkturprogramm

Herr Huber

berichtet über den eingegangenen Bewilligungsbescheid.

2. Kinderspielplätze

StR Flaig

reicht einen Antrag der CDU-Fraktion auf Erstellung eines Kinderspielplatzbedarfsplanes für die Stadt Schramberg ein.